

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 16.01.2025	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung: Dezernat IV ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Dezernat VI Amt: Mobilitäts- und Tiefbauamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2025/0013 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 541010 Kostenstelle: 066-000-0530 Kostenträger: 5410-11 Investitionsnummer: 25066-6122 Sachkonto: 0952010		

Betreff: Radverkehrsführung Hügelstraße zwischen Fritz-Bauer-Straße und Zimmerstraße

Vorlage vom: 08.01.2025

Beschlussvorschlag:

1. Der Umsetzung der in der Vorlage beschriebenen Maßnahme wird zugestimmt.
2. Die Finanzierung erfolgt über die Investitionsnummer 25066-6122 „Radführung Hügelstraße“, Kostenstelle 066-000-053.

Anlagen: Anlage 1 Entwurf Hügelstraße MuB-Plan 1 (wird zu den Sitzungen ausgelegt)
Anlage 2 Entwurf Hügelstraße MuB-Plan 2 (wird zu den Sitzungen ausgelegt)
Anlage 3 Entwurf Hügelstraße MuB-Plan 3 (wird zu den Sitzungen ausgelegt)
Anlage 4 Kostenkalkulation Hügelstraße

Datenschutzrelevante Anlage: ☒

Folgekosten:	☐ Ja	☒ Nein
---------------------	-----------------------------	--

Zusätzlich für alle Vorlagen aus dem Bereich des Hochbaus anzugeben:

Klimarelevanz des Vorhabens:		
Auswirkungen auf Stadtklima:	☐ ja	☐ nein
Auswirkungen auf THG-Emissionen:	☐ gering ¹⁾	☐ mittel/groß ²⁾
Beteiligung Amt f. Klimaschutz & Klimaanpassung:	☐ ja	☐ nein
<i>Zusätzlich bei Beschlüssen zur Baufreigabe:</i>		
Wurden Optimierungspotentiale ausgeschöpft?	☐ ja	☐ nein
Falls nein, Kompensationsmaßnahmen festgelegt?	☐ ja	☐ nein

1) bis 10 Tonnen Kohlendioxid-Äquivalente (CO_{2e}) pro Jahr, 2) über 10 Tonnen CO_{2e} pro Jahr.

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 08.01.2025

Die Ausstattung der Hügelstraße zwischen Zimmerstraße und Fritz-Bauer-Straße mit einer Radverkehrsanlage ist Maßnahme Nr. 22 des beschlossenen 4x4 Maßnahmenplans (MV 2020/0184). Ziel ist die Ausstattung mit baulich vom Kfz-Verkehr getrennten Radverkehrsanlagen.

Mit der Maßnahme werden mehrere Lücken im Radverkehrsnetz geschlossen. Zum einen wird eine Verbindung zwischen der bestehenden Radverkehrsanlage Neckarstraße / Heidelberger Straße zum Campus der Hochschule Darmstadt geschaffen. Zum anderen wird die für den Radverkehr aktuell gänzlich unattraktive Route zum südlichen Ende der Innenstadt (Wilhelminenstraße / Elisabethenstraße) für den Radverkehr sicher erschlossen. Eine Betrachtung der Knotenpunkte ergab, dass sich hieraus für den motorisierten Verkehr keine Nachteile ergeben. Die Maßnahme ist daher im Sinne des Mobilittsfriedens.

Entwurf

Im Radwegenetz kreuzt die geplante Radführung Hügelstraße die wichtige Nord-Süd Raddirektverbindung Neckarstraße/Heidelberger Straße und wird daran angebunden. Am westlichen Planungsende mündet die Maßnahme in eine Tempo 30 Zone, die zum Campus der Hochschule Darmstadt führt. Zudem wird sie mit der Nord-Süd-Verbindung im Grünzug der Albert-Schweitzer-Anlage verbunden. Im Osten endet die Maßnahme an der Grenze zur Fugngerzone und schafft dort eine Anbindung an die Fahrradstraße Wilhelminenstraße in Richtung Süden sowie in die östlichen Quartiere über die Hlgesstrae und Kiesstrae.

Die gesamte Maßnahme wird mit Markierungen, Beschilderung, Leitschwellen und einzelnen Radanlehnbgeln umgesetzt. Auf kosten-, zeit- und arbeitsintensive bauliche Maßnahmen wird verzichtet. Dies entspricht dem Vorgehen bei den vorherigen Projekten in der Zeughausstraße/Bleichstraße sowie der Neckarstraße/Heidelberger Straße. Der Entwurf sieht vor, dass die Radstreifen die im Regelwerk vorgesehene Breite von 2,5 Meter haben, zuzüglich eines Sicherheitstrennstreifens von 0,8 Meter zum Kfz-Fahrstreifen. Innerhalb des Sicherheitstrennstreifens sind bauliche Trennelemente vorgesehen.

Alle Fahrbeziehungen für den Kfz-Verkehr bleiben bestehen. Durch die Maßnahme sind keine bis geringe Auswirkungen auf den fließenden Kfz-Verkehr zu erwarten. Die benötigten Flächen für die Umsetzung stehen im Bereich von schwach ausgelasteten Ab- und Einbiegefahrstreifen sowie von Parkständen zur Verfügung. Im Rahmen der Umsetzung der Maßnahme ist vorgesehen, die schadhafte Fahrbahndecke zu sanieren.

Abschnitt Fritz-Bauer-Straße bis Neckarstraße/Heidelberger Straße (Anlagen 1 – 2)

Die derzeit vorhandenen, gebührenpflichtigen Kfz-Stellplätze (39 Plätze) entfallen in diesem Bereich. Die anliegenden Grundstücke auf der Nordseite verfügen in der Regel über Stellplätze auf Privatgrund. Auf der Südseite ist im Zuge der Bebauung des Marienplatzes eine Tiefgarage eingeplant, die durch die Bebauung entstehende Nachfrage deckt. Der Bedarf an Parken im öffentlichen Straßenraum durch in der Hügelstraße Anwohnende oder Besuchende wird daher als gering eingestuft. Der Entfall der Stellplätze kann voraussichtlich durch Reserven im bereits bewirtschafteten Gebiet kompensiert werden.

Die Planung ist mit dem Entwurf der Bebauung des Marienplatz abgestimmt und berücksichtigt die neu geplanten Zuwege und Zufahrten.

Abschnitt Neckarstraße/Heidelberger Straße bis Zimmerstraße (Anlagen 2 – 3)

Im Bestand ist zwischen Neckar-/Heidelberger Straße und Saalbaustraße aufgrund der fünf zu querenden Kfz-Fahrstreifen eine Fußgängerlichtsignalanlage vorhanden. In der geplanten Umgestaltung wird nur noch ein Fahrstreifen pro Richtung zu queren sein. Da die Verkehrsmengen in der Hängelstraße in den letzten Jahren bereits leicht gesunken sind, könnte die Fußgängerampel durch eine Mittelinsel ersetzt werden. Dies würde einerseits eine schnellere Querung für Fußgänger ermöglichen und andererseits den leichten Kfz-Rückstau, der zeitweise bis in die Kreuzung mit der Heidelberger Straße reicht, vermeiden. Als weitere Alternative wird in Abstimmung mit dem Behindertenbeauftragten eine Dunkel-Dunkel-Schaltung der Anlage geprüft. Dabei wäre die Ampel im Regelfall ausgeschaltet, wer gesichert queren möchte, könnte aber ein Signal anfordern.

In Höhe der Saalbaustraße entfallen drei Kfz-Stellplätze, von denen einer aktuell den Zugang zu einem Unterflurhydranten behindert.

Über die vor der Zimmerstraße bestehende Fußgängerampel wird der Radverkehr in Fahrtrichtung Osten auf den linksseitigen Zweirichtungsradweg geführt. Durch eine automatische Detektion soll die Querung in der Regel ohne zusätzliche Wartezeiten für den Radverkehr möglich werden.

Finanzierung, Förderung und weiterer Ablauf

Eine detaillierte Kostenaufstellung ist als datenschutzrelevante Anlage (Anlage Nr. 4) beigelegt. Für diese Maßnahme sind unter der Investitionsnummer 25066-6122 „Radführung Hängelstraße“, Kostenstelle 066-000-0530, Haushaltsmittel in den Haushaltsjahren 2025 und 2026 angemeldet. Es handelt sich um Maßnahme Nr.22 aus dem beschlossenen 4x4 Maßnahmenplan (MV 2020/0184) für die eine eigene Investitionsnummer angelegt wurde. Die Möglichkeit einer Förderung durch das Land Hessen und den Bund (Förderrichtlinie Nahmobilität und Stadt und Land) wurde bereits mit dem Fördergeber abgestimmt. Die Maßnahme ist voraussichtlich förderfähig. Abhängig vom konkreten Förderprogramm ist mit einem üblichen Fördersatz von 60-75 % der zuwendungsfähigen Kosten zu rechnen. Der Eigenanteil der Wissenschaftsstadt Darmstadt betrüge damit 25-40 % der Gesamtkosten.

Mit Beschluss der Maßnahme sind als weitere Schritte die Erstellung der Ausführungsplanung, die Umplanung der Lichtsignalanlagen und der formale Förderantrag beim Land Hessen erforderlich. Eine Umsetzung wird für 2026 anvisiert.

Da es sich um eine bislang nicht begonnene Maßnahme handelt, muss vor Baubeginn die Genehmigung des Doppelhaushalts 2025/2026 durch die Kommunalaufsicht abgewartet werden, um die haushaltsrechtlichen Bestimmungen der vorläufigen Haushaltsführung nicht zu verletzen.

Dezernat IV

Dezernat VI

André Schellenberg
Stadtkämmerer

Paul Georg Wandrey
Stadtrat